

Moment mal... vom 17. Oktober 2020



### **Sprache beeinflusst**

Sprache benutzen wir täglich, sie prägt unser Leben von dem Tag unserer Geburt bis zu unserem Tod. Wir kommunizieren durch sie und erlernen womöglich andere Sprachen. Auch unsere eigene Sprache ändert sich über das Leben.

Sprache beeinflusst unser Bewusstsein und unsere Wahrnehmung von der Welt. Sie spiegelt die Wirklichkeit und gesellschaftliche Machtverhältnisse wider. Vorherrschende Bilder und Normen werden durch Sprache bestätigt Sachverhalte untermauert.

Es gibt eine Wechselwirkung zwischen Denken und Sprachverhalten, unsere Vorstellungen fließen in sprachliche Äußerungen ein. Die benutzten Sprachformeln beeinflussen wiederum das Denken, das eigene und das meines Gegenübers.

Sprache sollte Rassismus gegenüber kritisch sein und alle Geschlechter ansprechen. Sie bildet die gesellschaftliche Vielfalt und unterschiedliche Lebensformen ab und ist ein wichtiger Schritt um Stereotype, Rollenklischees, gesellschaftliche Machtverhältnisse, Hierarchien und Privilegien sichtbar zu machen. Indem wir Sprache täglich benutzen, sollten wir Ausgrenzungen und Rassismen nicht reproduzieren.

Jede\*r Einzelne von uns hat die Macht, kleine Prozesse in Gang zu setzen und unsere Zukunft positiv zu beeinflussen. Mit einem kleinen Mittel: Unserer Sprache. Also Liebe Leser\*innen und Leser\*, benutzt bewusst eure Sprache! Macht einen Unterschied!

Xenia Felmy, Diakonin und Sozialarbeiterin, Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

(Vgl. Jagusch, Britta @al. 2016: Eine Sprache, die alle anspricht, Geschlechterbewusste Sprache in der Praxis. GEW. Online abgerufen: 10.2020, S. 4. u. 5.)